



Inhalt amtlich

Öffentliche Bekanntmachungen

- **Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin:**
 - Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses zur Bundestagswahl am 22. September 2013 im Wahlkreis 60, Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I S. 1
 - Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses zur Bundestagswahl am 22. September 2013 im Wahlkreis 61, Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II S. 2
- **Bekanntmachungen des Zweckverbandes AZV „Planetall“**
 - Beschluss über den Wirtschaftsplan 2013 S. 3
 - Grundsatzbeschluss zur Neugründung eines Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes, S. 3
- **Bekanntmachungen des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Freies Havelbruch“** – Berichtigung der Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 8/2013 vom 27.09.2013
 - 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Sammelgruben und Kleinkläranlagen) S. 4
 - 4. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Schmutzwasserbeseitigung S. 4

Ende des amtlichen Teils

Inhalt

Informationen aus dem Landratsamt

- Ankündigung Wirtschaftsforum PM am 26.11.2013 S. 5
- Endspurt für die Mobilitätsbefragung - Zur Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2013“ S. 5
- Förderung Ökologischer Landbau für 2014 S. 6
- Informationen des Jobcenters MAIA S. 6
- AGIL – Neues Projekt für Arbeitsuchende in der Planregion 3 Brandenburg/H. S. 6
- APM Abfallwirtschaft GmbH: Am 28.11.2013 bleiben die Werkstoffhöfe geschlossen S. 7
- Der Abfallkalender 2014 im Versand S. 7
- MINT-Fachtagung am 25.11.2013 S. 7
- Reckahner Sonderausstellung über Kinderrechte bis 10. November verlängert S. 8
- Blutspendetermine November 2013 S. 8



Jahrgang 20
Bad Belzig
29. Oktober 2013
Nummer 9

Impressum

Herausgeber:
Landkreis Potsdam-Mittelmark
Der Landrat
14806 Bad Belzig, Niemöllerstraße 1
Tel. 033841/91-0, Fax 033841/9 12 18
Internet: www.potsdam-mittelmark.de

Redaktion:
Büro Landrat,
presse@potsdam-mittelmark.de

Bezug:
kostenlos erhältlich in allen Amts-,
Gemeinde- und Stadtverwaltungen
im Landkreis sowie beim Landkreis,
14806 Bad Belzig, Niemöllerstraße 1
Jahresabonnement bei Postbezug 15,34 €

Gesamtherstellung und Vertrieb:
Brandenburgische Universitätsdruckerei-
und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,
Karl-Liebknecht-Straße 24/25, 14476 Golm

Anzeigenverwaltung:
Brandenburgische Universitätsdruckerei-
und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH,
Telefon 0331/56 89-0, Fax 0331/5689-16

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses zur Bundestagswahl am 22. September 2013 im Wahlkreis 60 Brandenburg an der Havel – Potsdam-Mittelmark I – Havelland III – Teltow-Fläming I

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27. September 2013 das endgültige Wahlergebnis der Bundestagswahl im Wahlkreis 60 Brandenburg an der Havel - Potsdam-Mittelmark I - Havelland III - Teltow-Fläming I festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten: 191 014
Zahl der Wählerinnen und Wähler: 124 176
Wahlbeteiligung in %: 65,0

a) Erststimme

Zahl der ungültigen Erststimmen: 2 434
Zahl der gültigen Erststimmen: 121 742

von den gültigen Erststimmen entfallen auf:

Wahlvorschlagsnummer	Wahlkreisbewerber	Kurzbezeichnung des Wahlvorschlagträgers	gültige Erststimmen	Anteil in %
1	Golze, Diana	DIE LINKE	28 974	23,8
2	Dr. Steinmeier, Frank-Walter	SPD	40 306	33,1
3	Voßhoff, Andrea	CDU	39 973	32,8
4	Koziolak, Max	FDP	1 911	1,6

Wahlvorschlagsnummer	Wahlkreisbewerber	Kurzbezeichnung des Wahlvorschlagträgers	gültige Erststimmen	Anteil in %
5	Plaul, Yvonne	GRÜNE/B 90	2 952	2,4
6	Schneider, Maik	NPD	3 968	3,3
7	Steinert, Frank	PIRATEN	3 038	2,5
13	Rödiger, Thomas		620	0,5

Der Kreiswahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber **Dr. Frank-Walter Steinmeier (SPD)** die meisten Stimmen auf sich vereinigt hat und damit im Wahlkreis gewählt ist.

b) Zweitstimme

Zahl der ungültigen Zweitstimmen: 2 205
 Zahl der gültigen Zweitstimmen: 121 971

von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf:

Wahlvorschlagsnummer	Name des Wahlvorschlagträgers	Kurzbezeichnung	gültige Zweitstimmen	Anteil in %
1	DIE LINKE	DIE LINKE	27 921	22,9
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	32 002	26,2
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	41 489	34,0
4	Freie Demokratische Partei	FDP	2 780	2,3
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE/B 90	4 578	3,8
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	3 187	2,6
7	Piratenpartei Deutschland	PIRATEN	2 388	2,0
8	DIE REPUBLIKANER	REP	183	0,2
9	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD	131	0,1
10	Alternative für Deutschland	AfD	5 929	4,9
11	Bürgerbewegung pro Deutschland	pro Deutschland	450	0,4
12	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	933	0,8

gez. Lahn
 stellv. Kreiswahlleiterin WK 60

Brandenburg an der Havel, den 09.10.2013

Wahlbekanntmachung

Endgültiges Wahlergebnis im Bundestagswahlkreis 61 der Bundestagswahl am 22. September 2013

Everding, Cornelius (PIRATEN)	5 445	3,0
Müller, Edmund (Für feminismusfreie direkte Demokratie und Justizreformen)	500	0,3
Hörstel, Christoph (Gerechter Friede-Sozialer Fortschritt)	719	0,4
Hercher, Rolf (6000 € für die Tafeln in Brandenburg)	1 243	0,7

Damit hat Frau Katherina Reiche (CDU) das Direktmandat für den Wahlkreis 61 erworben.

Zweitstimmen

Der Kreiswahlausschuss hat am 30.09.2013 das endgültige Ergebnis der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Wahlkreis 61, Potsdam – Potsdam-Mittelmark II – Teltow-Fläming II am 22.09.2013, ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

	Anzahl	%
Zahl der Wahlberechtigten:	244 812	
Zahl der Wähler:	182 227	74,4

Erststimmen

Ungültige Stimmen	3 088	1,7
Gültige Stimmen	179 139	98,3

davon Müller, Norbert (DIE LINKE)	35 914	20,0
Wicklein, Andrea (SPD)	57 669	32,2
Reiche, Katherina (CDU)	58 399	32,6
Krüger, Jaqueline (FDP)	3 200	1,8
Baerbock, Annalena (GRÜNE/B 90)	12 903	7,2
Stein, Florian, (NPD)	3 147	1,8

Ungültige Stimmen	2 330	1,3
Gültige Stimmen	179 897	98,7

davon DIE LINKE (DIE LINKE)	37 294	20,7
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	44 723	24,9
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	56 449	31,4
Freie Demokratische Partei (FDP)	5 900	3,3
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE/B 90)	16 241	9,0
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	2 067	1,1
Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	4 814	2,7
DIE REPUBLIKANER (REP)	207	0,1
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	265	0,1
Alternative für Deutschland (AfD)	10 282	5,7
Bürgerbewegung pro Deutschland (Pro Deutschland)	610	0,3
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	1 045	0,6

Potsdam, den 09.10.2013

Dr. Matthias Förster
 Kreiswahlleiter

Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Planetar“

Entsprechend § 34 der Eigenvertriebsverordnung (EigBetrVO) in Verbindung mit § 82, Abs. (5) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird der

- Beschluss über den Wirtschaftsplan 2013, Beschluss Nr. 01/05-2013
- Grundsatzbeschluss zur Neugründung eines Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes, Beschluss Nr. 03/09-2013

der Verbandsversammlung vom 17.09.2013 in der Ausgabe November 2013 des Amtsblattes Potsdam-Mittelmark bekannt gemacht.

Brück, den 14.10.2013

Ch. Großmann
Verbandsvorsteher

Wirtschaftsplan 2013 Beschluss Nr. 01/05-2013

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Planetar“ beschließt auf Grundlage ihrer Verbandssatzung § 4, Abs. (2), Punkt 4. und § 7 Nr. 3 und § 14 bis § 18 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg beiliegenden Wirtschaftsplan 2013 mit seinen Anlagen:

Im Erfolgsplan

Erträge	2.046.589 EUR
Aufwendungen	1.928.036 EUR
Jahresmehrerlös	118.553 EUR
Jahresverlust	

Im Finanzplan

Mittelzufluss/Mittelabfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	116.139 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-934.500 EUR
Mittelzufluss/Mittelabfluss aus der Finanzstätigkeit	0 EUR

der Gesamtbetrag der Kredite 0 EUR
der Gesamtbetrag der Verpflichtigungs-
ermächtigungen auf 0 EUR

die Verbandsumlage 0 EUR

Stimmzahl der Verbandsmitglieder:	22
davon anwesend :	22
Stimmen -ja-:	22
Stimmen -nein-:	-
Stimmen -Enth.-:	-

Großmann
Verbandsvorsteher

Schübel
Vorsitzende der Verbandsversammlung

Grundsatzbeschluss zur Neugründung eines Trink- und Abwasserzweckverbandes Beschluss Nr. 03/09-2013

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Planetar“ fasst auf Grundlage ihrer Verbandssatzung § 4, Abs. (2), Pkt. 1 folgenden Grundsatzbeschluss:

Der Abwasserzweckverband „Planetar“ strebt die Neubildung eines Trink- und Abwasserzweckverbandes aus den bisherigen Zweckverbänden WAV „Hoher Fläming“ Brück, AZV „Planetar“ Brück und AEV Niemeck zur Erledigung der Aufgaben der Trinkwasserver- und Schmutzwasserentsorgung an. Bestandteil der Bildung des neuen Verbandes soll auch der Beitritt der Gemeinde Golzow und der Gemeinde Planebruch, OT Oberjünne, mit den Aufgaben Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung sein. Die Gemeinde Wiesenburg/Mark ist für den Bereich Schmutzwasser ebenfalls einzubeziehen.

Zur Vorbereitung der angestrebten Fusion bildet der AZV „Planetar“ gemeinsam mit Vertretern der anderen beteiligten Zweckverbände eine Arbeitsgruppe. Die Vertreter des AZV „Planetar“ erhalten von der Verbandsversammlung den Auftrag, an der Erarbeitung des neuen Satzungswerkes, der Fusionsvereinbarung sowie der erforderlichen Beschlussvorlagen aktiv und konstruktiv mitzuwirken. Der AZV „Planetar“ Brück soll durch folgende Personen in der Arbeitsgruppe vertreten sein:

Vorsitzende der Verbandsversammlung sowie ihr Stellvertreter
Verbandsvorsteher sowie dessen Stellvertreter
Geschäftsführerin und weitere interessierte Verbandsmitglieder.

Die Vertreter berichten der Verbandsversammlung regelmäßig über den Sachstand der Arbeit.

Stimmzahl der Verbandsmitglieder:	22
davon anwesend :	22
Stimmen -ja-:	20
Stimmen -nein-:	-
Stimmen -Enth.-:	2

Großmann
Verbandsvorsteher

Schübel
Vorsitzende der Verbandsversammlung

Berichtigung der Bekanntmachungen im Amtsblatt Nr. 8/2013 vom 27.09.2013

Aufgrund eines Druckfehlers in der bekanntgemachten Fassung werden die nachstehenden Satzungen erneut veröffentlicht:

2. Änderungssatzung

der

Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Sammelgruben und Kleinkläranlagen) des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Freies Havelbruch“

Präambel

Auf der Grundlage des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1999 (GVBl.I/99, (Nr. 11), S. 194), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl.I/08, (Nr. 12), S. 202, 206) hat die Versammlung des Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes „Freies Havelbruch“ am 03.07.2013 folgende 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Sammelgruben und Kleinkläranlagen) des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Freies Havelbruch“ beschlossen.

1.

§ 3 wird wie folgt neu gefasst:

1. Die Gebühr beträgt für die Entsorgung von abflusslosen Gruben 6,56 €/m³.
2. Die Gebühr beträgt für die Entsorgung von Kleinkläranlagen 13,40 €/m³.
3. Für das Auslegen von mehr als 5 Schläuchen (insgesamt 15 m) wird ein Zuschlag erhoben. Er beträgt 0,59 € je Schlauch (3 m).

2.

Die Satzungsänderung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung am 01.01.2014 in Kraft.

Golzow, den 30.08.2013

Golzow, den 29.08.2013

gez. Göricke
Vorsitzender der Versammlung

gez. Kreykenbohm
Verbandsvorsteher

4. Änderungssatzung

der

Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die öffentliche Schmutz- wasserbeseitigung des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Freies Havelbruch“

Präambel

Auf der Grundlage des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1999 (GVBl.I/99, (Nr. 11), S. 194), geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl.I/08, (Nr. 12), S. 202, 206) hat die Versammlung des Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes „Freies Havelbruch“ am 03.07.2013 folgende 4. Änderungssatzung der Satzung für die öffentliche Schmutzwasserbeseitigung des Trink- und Abwasserzweckverbandes „Freies Havelbruch“ (Schmutzwasserbeseitigungssatzung) beschlossen.

1.

§ 12 wird wie folgt neu gefasst:

4. Die Benutzungsgebühr wird auf 5,33 €/m³ festgesetzt.
5. Die Grundgebühr wird pro Hausanschluss und Monat in Höhe von 9,00 € erhoben.

2.

Die Satzungsänderung tritt nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung am 01.01.2014 in Kraft.

Golzow, den 30.08.2013

Golzow, den 29.08.2013

gez. Göricke
Vorsitzender der Versammlung

gez. Kreykenbohm
Verbandsvorsteher

Ende des amtlichen Teils



Information

Treffpunkt Wirtschaft am 26.11.2013 in der Gemeinde Stahnsdorf

Am 26. November 2013 findet um 18:00 Uhr im Gemeindesaal in Stahnsdorf, Annastr. 3, ein Treffpunkt Wirtschaft zum Thema Förderung, Finanzen und Steuern statt.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Beigeordneten des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Christian Stein, und dem Bürgermeister der Gemeinde Stahnsdorf, Bernd Albers, folgt ein Fachvortrag mit Ausblick auf die neue EU-Förderperiode 2014-2020.

Anschließend folgen Foren zu konkreten Themen, wie z. B. Finanzierung, Förderung, steuerliche Änderungen 2014.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, konkrete Fragen an die Fachredner zu stellen und sich im Come Together, auch untereinander zu verständigen.

Die Veranstaltung wird vom Wirtschaftsforum PM organisiert.

Das Wirtschaftsforum PM ist ein Arbeitsgremium unterschiedlicher Institutionen, Verwaltungen und Organisationen des Landes Brandenburg und des Landkreises, das sich für die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung im Landkreis Potsdam-Mittelmark engagiert. Neben der Beratung und Begleitung von etablierten Unternehmen und Existenzgründern wird vier Mal im Jahr der Treffpunkt Wirtschaft als eine öffentliche Informations- und Diskussionsplattform für die regionale Wirtschaft durchgeführt. Die Themen des Treffpunkts Wirtschaft orientieren sich an wirtschaftspolitischen Brennpunkten wie z. B. der Unternehmensnachfolge, der Fachkräftesicherung oder dem betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Informationen zum Wirtschaftsforum unter www.Wirtschaftsforum.pm

Endspurt für die Mobilitätsbefragung - Zur Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2013“ – noch bis Jahresende Teilnahme möglich!

Dass von der Bevölkerung Anliegen der kommunalen Verkehrsplanung ernst genommen werden, zeigen einerseits die öffentlichen Diskussionen zu Fragen des Verkehrs und auch zur Verkehrssicherheit (Radfahrer, Sicherheit an

Haltestellen) und ist andererseits nicht immer selbstverständlich. Erst recht nicht, wenn es um die Beteiligung an Haushaltsbefragungen geht.

Umso wertvoller ist die Zwischenbilanz einzustufen, die nach neun Monaten der deutschlandweiten Verkehrsbefragung im Rahmen des Forschungsprojektes „Mobilität in Städten – SrV 2013“ von der Technischen Universität Dresden gezogen wird. In Zeiten steigender Befragungsmüdigkeit ist eine hohe Beteiligung keine Selbstverständlichkeit daher ist der derzeitige Verlauf der Befragung als sehr zufriedenstellend zu bewerten. Das zeigen auch die Zahlen: In der Landeshauptstadt Potsdam haben von den angestrebten 2000 zu befragenden Personen 1505 geantwortet, in der Stadt Werder und der Gemeinde Schwielowsee bisher 361 von 500, in den Gemeinden Seddiner See, Beelitz, Michendorf und Nuthetal 435 von 600 und in Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf 687 von 1000 Personen.

Daher gibt es allen Grund, auch den beteiligten Bürgerinnen und Bürgern in der Landeshauptstadt sowie in den beteiligten Gemeinden des Landkreises Potsdam-Mittelmark für ihre bisherige Mitwirkung herzlich zu danken. Sie bringen durch ihre Beteiligung zum Ausdruck, dass sie das Anliegen des Projektes – die Datengrundlagen für die Verkehrsplanung und Politik zu verbessern – akzeptieren und unterstützen.

Die Verkehrsbefragung „SrV 2013“ wird derzeit in 102 Untersuchungsräumen durchgeführt. Dazu gehören über 300 Städte, Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften. Erstmals beteiligt sich dieses Jahr auch der Landkreis Potsdam-Mittelmark am „SrV“.

Das Projekt ist als Ganzjahreserhebung konzipiert und läuft noch bis Ende des Jahres. Bis dahin sollen deutschlandweit ca. 130.000 Personen befragt worden sein. Daher werden auch in den noch verbleibenden Wochen weitere Haushalte angeschrieben und um ihre Mitwirkung gebeten werden. Die per Zufallsverfahren aus dem Einwohnermelderegister gezogenen Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, in dem sie über die Befragung informiert und um ihre Mitwirkung gebeten werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Neben Informationen zum Haushalt werden vor allem Angaben zu den Wegen aller im Haushalt lebenden Personen für einen vorgegebenen Stichtag erfragt. Auch Menschen, die wenig unterwegs sind oder ihre Wohnung gar nicht verlassen können, sind ausdrücklich von Interesse.

Mit der Durchführung der telefonisch-schriftlichen Erhebung hat die Technische Universität Dresden das Leipziger Institut Omnitrend GmbH beauftragt. Dort werden alle Daten erfasst, anonymisiert und zur Auswertung an die Technische Universität Dresden übergeben. Die Einhaltung der Bestimmungen des Datenschutzes ist gewährleistet.

Es sei noch mal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Beantwortung des Fragebogens auch online möglich ist. In der bisherigen Auswertung konnte festgestellt werden, dass dies zu fast 50 % von der Bevölkerung in der Stadt Potsdam und im Landkreis Potsdam-Mittelmark genutzt wird. Die telefonische Beantwortung des Fragebogens ist im Vergleich zum letzten Erhebungszeitraum 2008 dagegen eher rückläufig.

Die Landeshauptstadt Potsdam, der Landkreis Potsdam-Mittelmark und die Technische Universität Dresden blicken weiterhin optimistisch auf die noch verbleibenden Wochen bis zum Jahresende und bitten alle ausgewählten Haushalte, sich an der Befragung zu beteiligen.

Weitere Informationen zum Projekt „Mobilität in Städten – SrV 2013“ sind unter <http://tu-dresden.de/srv2013>
<http://www.potsdam-mittelmark.de/>



Landkreis Potsdam-Mittelmark



Arbeits- und Ausbildungsförderungsverein Potsdam-Mittelmark e.V.
Kuhlowitzer Dorfstraße 25 · 14806 Bad Belzig/OT Kuhlowitz · Tel.: 033841/3887-0 · Fax: 033841/3887-77
E-Mail: info@aafv.de · www.aafv.de



Förderung des Ökologischen Landbaus

In diesem Jahr können landwirtschaftliche Unternehmen, die nach den Kriterien des ökologischen Landbaus produzieren, Anträge auf Fördermittel aus dem Kulturlandschaftsprogramm des Landes Brandenburg stellen.

Mit der Antragstellung besteht die Verpflichtung, die Kriterien des Ökologischen Landbaus ab dem 01.01.2014 für mindestens fünf Jahre einzuhalten.

Landwirtschaftliche Unternehmen die erstmalig einen Antrag auf Förderung stellen, sollten sich rechtzeitig im Fachdienst Landwirtschaft des Landkreises zur Vorbereitung der Antragsstellung melden.

Die Antragsunterlagen in elektronischer Form (CD zum Abholen) stehen ab dem 04.11.2013 im Fachdienst Landwirtschaft zur Verfügung. Die **Anträge** sind bis zum **29.11.2013** im **Fachdienst Landwirtschaft, mit Sitz in Brandenburg an der Havel, Potsdamer Straße 18** einzureichen.

Telefon: 03381 / 533-288
E-Mail: agrar@potsdam-mittelmark.de

Öffnungszeiten:
Dienstag: 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: Nach vorheriger Vereinbarung



Information des Jobcenters MAIA Potsdam-Mittelmark

Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II): Erhöhte Angemessenheitsgrenzen bei Heizkosten

Das Jobcenter MAIA übernimmt ab dem 01.11.2013 höhere Kosten für die Beheizung einer Wohnung oder eines Eigenheims. Grundsätzlich übernehmen die Jobcenter die Heizkosten, soweit sie angemessen sind. Die MAIA folgt dabei den Vorgaben des Bundessozialgerichts und orientiert sich an den Maximalwerten aus dem bundesweiten Heizspiegel. Die jüngste Aktualisierung des Heizspiegels von Anfang Oktober wird im Kreis Potsdam-Mittelmark nun sofort umgesetzt. Im Ergebnis können damit ab dem 01.11.2013 bis zu 10 Prozent höhere Heizkosten erstattet werden.

Die Anpassung laufender Leistungen erfolgt im Jobcenter MAIA automatisch. Diejenigen Leistungsberechtigten, deren Heizkosten bisher nicht in voller Höhe übernommen wurden, erhalten den Aufschlag ohne gesonderten Antrag.

Für telefonische Anfragen steht das ServiceCenter unter Tel. 033841 – 91 800 bereit.

Die Servicezeiten:
Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Dienstag bis 18.00 Uhr, Freitag bis 14.00 Uhr.

Das Projekt „AGIL“ geht in die zweite Runde in der Planregion 3:

Sie sind Empfänger von Arbeitslosengeld I oder Nichtleistungsbezieher und mindestens 50 Jahre alt und haben Interesse am Projekt teilzunehmen?

„Wir drehen uns im Kreis!“ So oder so ähnlich könnten die arbeitsuchenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer der aktuellen Maßnahme „AGIL – Arbeit gefunden im Landkreis“ des Arbeits- und Ausbildungsförderungsvereins Potsdam-Mittelmark e.V. (AAfV PM e.V.) ihre Arbeitssituation vor Beginn der Aufnahme in das Projekt benennen.

Das von der Europäischen Union geförderte Projekt richtet sich an Arbeitssuchende, die nach dem SGB III Arbeitslosengeld I oder keine Leistungen der Agentur für Arbeit beziehen.

Die Ziele des Projektes sind vom 01.03.2013 bis 31.08.2013 in Bad Belzig (Planregion - 4) im ersten Durchgang als sehr erfolgreich zu bewerten. Das Projekt geht nun in die 2. Phase.

Seit dem 01.09.2013 (bis zum 28.02.2014) steht Ihnen das Team um Frau Kurschat vom AAfV PM e.V. in der Planregion 3 zur Verfügung. Ab sofort ist es möglich, sich für diesen Durchgang anzumelden, wenn Sie in den folgenden Ortschaften/Gemeinden wohnen:

Amtsbereich Ziesar – Amtsbereich Wusterwitz – Amtsbereich Beetzsee – Gemeinde Kloster Lehnin – Gemeinde Groß Kreutz

Scheuen Sie sich nicht und werden bei uns Teilnehmer – wir kümmern uns auch um Sie!

Wir unterstützen Sie aktiv bei der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle und zeigen Ihnen neue Wege in die Arbeit. Nutzen Sie Ihre Chancen.

Kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer: 0163 3887100. Schreiben Sie gern E-Mails? Dann verwenden Sie bitte: kurschat@aafv.de für Ihr Anliegen. Persönlich können Sie sich in 14776 Brandenburg, Jacobstraße 15 vorstellen.



Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie

Investition in Ihre Zukunft



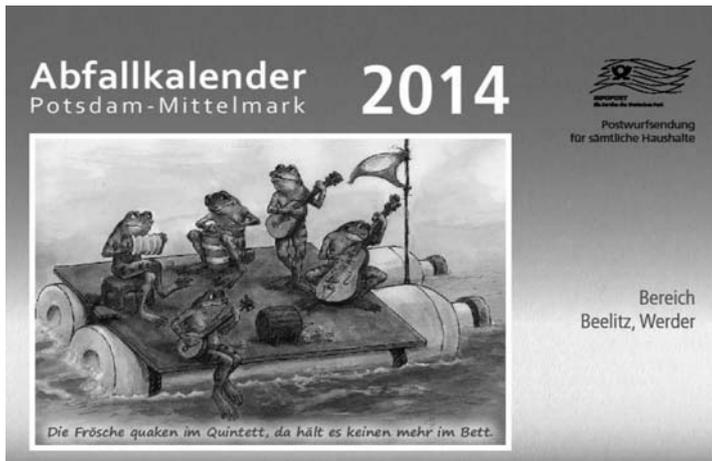
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Der Abfallkalender 2014 im Versand

Liebe Bürger und Bürgerinnen des Landkreises Potsdam-Mittelmark!

Wir möchten Sie darüber informieren, dass in den nächsten Tagen mit der Verteilung des neuen Abfallkalenders begonnen wird. Wie in den Jahren zuvor, wird Ihnen der Abfallkalender 2014 als Postwurfsendung durch die Mitarbeiter/-innen der Deutschen Post zugestellt.



Bitte achten Sie in Ihrem Briefkasten auf diese Sendung!

Mit Informationen zu vielen abfallwirtschaftlichen Belangen im Landkreis Potsdam-Mittelmark führt Sie dieser Kalender durch das kommende Jahr. Die enthaltenen Anregungen und Tipps zur Abfallvermeidung sowie der richtigen Abfallsortierung sollen Ihnen Hilfestellung geben, wie Sie bspw.

Gebühren sparen und auch bei einer ordentlichen Abfallentsorgung gut mitwirken können. Insbesondere sollte Sie der Abfalltourplan mit den entsprechenden Entsorgungshinweisen interessieren.

All diese vielen Informationen werden umrahmt von herrlichen Zeichnungen, die augenzwinkernde Einblicke in unsere heimische Tierwelt geben. Den Havelkünstlern Ingeborg Lauwaßer sowie Manfred Zeitz sei für diese Zeichnungen an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auch die beliebten Rätslecken im Abfallkalender 2014 rufen die kleinen und großen Rätselfreunde im Landkreis auf, wieder fleißig mitzuraten. Mit etwas Glück kann bei der Preisrätsel-Verlosung im März 2014 einer der attraktiven Preise gewonnen werden.

Wenn Sie im Monat Dezember 2013 noch keinen Abfallkalender erhalten haben, geben Sie bitte den Mitarbeiter/-innen der APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH in Niemege Bescheid. Nutzen Sie bitte dazu die Kontaktdaten, die Sie auf Ihrem aktuellen Abfallgebührenbescheid finden.

Sollte Ihnen im Jahr 2014 der Abfallkalender 2014 eventuell verloren gehen, können Sie alle dort enthaltenen Informationen noch einmal unter www.apm-niemegk.de nachlesen und auch downloaden.

Die APM Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH informiert!

Am Donnerstag, den 28.11.2013, bleiben folgende Wertstoffhöfe aufgrund einer Weiterbildung der dortigen Mitarbeiter/-innen geschlossen.

- 145413 Teltow, Ruhlsdorfer Str. 100
- 14542 Werder, Hans-Grade-Str. 1
- 14823 Niemege, Bahnhofstraße 18

Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass an diesem Tag keine Abnahme von Abfällen an o. g. Wertstoffhöfen erfolgen kann.



„Mehr Frauen in MINT-Berufen – Überwindung von Vorurteilen“

Datum: Montag, 25.11.2013, 10:00 – 15:30 Uhr
Ort: Technologie- und Gründerzentrum „Fläming“ GmbH, Brücker Landstraße 22 b, Raum 200

Programmablauf

- 09:30 Anmeldung/Begrüßungskaffee**
10:00 Begrüßung und Einleitung
 Michael Paduch (Geschäftsführer der TGZ „Fläming“ GmbH)
10:15 Aktuelle Ausbildungssituation im Landkreis Potsdam-Mittelmark
 Günter Baaske (Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg)
 Inklusive Zeit für Nachfragen und Diskussion
10:45 Frauenförderung ist Männersache – Ansätze zur Überwindung von Rollenstereotypen
 Ines-Angelika Lübbe (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Potsdam-Mittelmark von 1999 bis 2012), Inklusive Zeit für Nachfragen und Diskussion
11:30 Du hast es drauf – mehr junge Frauen in MINT-Berufen – Was bisher geschah!
 Felicitas Klassen, Linda Linke (TGZ „Fläming“ GmbH)
 Inklusive Zeit für Nachfragen und Diskussion

12:00 Mittagspause mit Imbiss

13:00 Podiumsdiskussion

MINT: Das kann ja ein Mädchen nicht können! – Wahrheit oder Vorurteil?

Theresa Arens (Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises PM)
 Marco Lindemann (stellv. Leiter Fachbereich Ausbildung, IHK Potsdam)
 Eva Gatzky (Handwerkskammer) (angefragt)
 Ilka Schadow (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, BA)
 Sandra Damaschke (Metallbau Windeck GmbH, Kloster Lehnin OT Rietz)

14:00 Kaffeepause

14:15 Thementische

(1) Azubis finden mal anders!
 Sandy Rohr (Bundesagentur für Arbeit)
 (2) Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
 Ilka Schadow (Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, BA)
 (3) Erfahrungsbericht eines regionalen Unternehmens
 Sandra Damaschke (Metallbau Windeck GmbH, Kloster Lehnin)

15:15 Schlusswort und Ausblick

Felicitas Klassen, Linda Linke (TGZ „Fläming“ GmbH)

15:30 Ausklang der Veranstaltung

Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie bei einer Tasse Kaffee die Gelegenheit zu weiterem Austausch.



Reckahner Sonderausstellung über Kinderrechte bis 10. November verlängert

Die Sonderausstellung „Die Sehnsucht nach Anerkennung - Kinderrechte in Geschichte und Gegenwart“ im Rochow-Museum Reckahn wird aufgrund der starken Nachfrage bis zum 10. November 2013 verlängert. Über 1.500 Gäste, darunter zahlreiche Schulklassen, angehende Erzieher und Lehrer, besuchten bisher die Ausstellung.

Die Reckahner Sonderausstellung wurde am 24. Mai 2013 im Rahmen der Auftaktveranstaltung des Themenjahres von Kulturland Brandenburg e.V. »spiel und ernst – ernst und spiel. kindheit in brandenburg« eröffnet.

Die Ausstellung umfasst zwei Teile: Im Reckahner Schlosspark werden interaktive Installationen präsentiert. Hier gibt es für Kinder, Jugendliche und Erwachsene viel Interessantes und Überraschendes zu entdecken. Im Reckahner Schloss im Obergeschoss werden vielseitige Exponate gezeigt: aktuelle und historische Kunstwerke (zum Beispiel eindrucksvolle Gemälde

und Skulpturen, u. a. vom Barock über Aufklärung, Romantik und Fin de Siècle bis zum 20. und 21. Jahrhundert), informative Dokumente (zum Beispiel einzigartige Fotografien und anschauliche Grafiken zu verschiedenen Lebenslagen heutiger Kinder) und spannende Artefakte (zum Beispiel außergewöhnliche Spielzeuge). Kindheit zwischen Wohlbefinden und Glück auf der einen und Not und Elend auf der anderen Seite wird auf interdisziplinärer wissenschaftlicher Grundlage einsichtig gemacht.

Projekträger: Rochow-Museum und Akademie für bildungshistorische und zeitdiagnostische Forschung e.V. an der Universität Potsdam
Ausstellungskonzeption und Herausgabe des Begleitbuchs: Prof. Dr. Lothar Krappmann, Prof. Dr. Waltraut Kerber-Ganse, Prof. Dr. Annedore Pregel und Prof. Dr. Hanno Schmitt
Ausstellungsgestaltung: Frey Aichele Team Berlin

Blutspendetermine im Landkreis Potsdam-Mittelmark und der Landeshauptstadt Potsdam

Monat November 2013

05. November 2013	Nuthetal , Otto-Nagel-Grundschule, Andersenweg 43	16:00 bis 19:00 Uhr
06. November 2013	Potsdam , Leibniz-Gymnasium, Galileistr. 2	15:30 bis 19:00 Uhr
06. November 2013	Werder , Bildungszentrum, Plessower Hauptstraße 17	12:00 bis 15:00 Uhr
11. November 2013	Potsdam , Centrum für Technologie, Dennis-Gabor-Str. 2	10:00 bis 14:00 Uhr
12. November 2013	Werder , Schule Werder, Unter den Linden 11	15:00 bis 19:00 Uhr
14. November 2013	Wiesenburg , Quergebäude am Goetheplatz, Schloßstr.1	15:00 bis 19:00 Uhr
15. November 2013	Schwielowsee , Grundschule Caputh, Straße d. Einheit 55	16:00 bis 19:00 Uhr
16. November 2013	Bad Belzig , SeniorenWohnpark, Hans-Marchwitza-str. 23	09:00 bis 12:00 Uhr
18. November 2013	Potsdam , Finanzamt Haus 9, Steinstraße 104-106	09:00 bis 13:00 Uhr
19. November 2013	Michendorf , Gemeindezentrum, Potsdamer Str. 64	15:00 bis 19:00 Uhr
19. November 2013	Golzow , Schule Golzow, Str. d. Freundschaft 17	15:30 bis 19:00 Uhr
20. November 2013	Beelitz , Robert-Tiedemann-Haus, Clara-Zetkin-Str. 16	14:30 bis 19:00 Uhr
21. November 2013	Golm , Uni Golm, Haus 14, Raum 045, K.-Liebknecht.Str.	10:00 bis 16:00 Uhr
22. November 2013	Teltow , Dietrich-Bonhoeffer-Schule, Potsdamer Str. 51	15:00 bis 19:00 Uhr
25. November 2013	Wusterwitz , Kulturscheune Wusterwitz, Hauptstr. 37 A	16:00 bis 18:30 Uhr
25. November 2013	Potsdam , Uni Griebnitzsee (Haus 6), A.-Bebel-Str. 89	09:00 bis 13:00 Uhr
26. November 2013	Linthe , ADAC Fahrsicherheitszentrum, Am Kalkberg 6	15:00 bis 19:30 Uhr
28. November 2013	Treuenbrietzen , Bürgerhaus „Feuerwehr“, Breite Str. 71	15:00 bis 19:00 Uhr
29. November 2013	Potsdam , Karl-Foerster-Schule, Kischallee 172	16:00 bis 19:30 Uhr
30. November 2013	Michendorf , Feuerwehr Wilhelmshorst, Eichenweg 24	08:00 bis 12:00 Uhr

**ACHTUNG –
 NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!!**

**Öffnungszeiten im
 DRK-Blutspendeinstitut:**

**DRK-Blutspende-
 institut Potsdam
 Charlottenstraße 72, Haus I,
 Eingang Hebbelstraße 1
 14467 Potsdam
 (neues Ärztehaus gegenüber
 der Poliklinik)
 Telefon-Nummer: 0331-2846-0**

**Montag und Freitag
 von 7:00 bis 19:00 Uhr**

**Dienstag, Mittwoch und
 Donnerstag
 von 12:00 bis 19:00 Uhr**

**jeden 1. Samstag im Monat
 von 9:00 bis 12:00 Uhr**

**Täglich Blut- und Plasma-
 spende möglich!
 Das Parkhaus ist für Blut-
 spender kostenfrei!**



Blutspendetermine